



Protokoll der 129. Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 29. April 2016, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Protokoll der 129. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 29. April 2016, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Vorsitz: Heinz M. Buhofer, Präsident des Verwaltungsrats

Stimmenzähler: Florian Lang, Credit Suisse AG, Zürich (Obmann)
Monika Heuscher, V-ZUG AG, Zug
Urs Scherrer, Metall Zug AG, Zug
Patrik Leisi, Metall Zug AG, Zug

Protokoll: Matthias Rey, Sekretär des Verwaltungsrats

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2015
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2015 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015
- 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2015
- 3 Entlastung der verantwortlichen Organe
- 4 Wahlen
 - 4.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat
 - 4.2 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident
 - 4.3 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss
 - 4.4 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 4.5 Wiederwahl Revisionsstelle
- 5 Genehmigung Vergütungen
 - 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat
 - 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung
 - 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung
- 6 Verschiedenes

I. Eröffnung und Feststellungen des Vorsitzenden

Heinz M. Buhofer, Präsident des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, eröffnet die Generalversammlung um 17:00 Uhr.

Er stellt fest, dass die heutige Generalversammlung in der nach Artikel 700 Obligationenrecht und Artikel 14 der Statuten vorgeschriebenen Form, unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen wurde, vorschriftsgemäss mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Die Einladung wurde an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Zudem wurde sie auf der Homepage der Metall Zug AG und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 60 vom 29. März 2016 auf Seite 52 publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht wurde wiederum nur auf Bestellung versandt. Er ist ebenfalls auf der Homepage der Metall Zug AG publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt. Gedruckte Exemplare können bei der Gesellschaft bestellt werden.

Für die Beschlussfassung zu Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch Herrn Rico Fehr vertreten.

Einladung, Bekanntmachung und Aktenaufgabe sind somit nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten übernimmt Heinz M. Buhofer den Vorsitz der heutigen Generalversammlung.

Als Protokollführer bezeichnet der Vorsitzende den Sekretär des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, Herrn Matthias Rey.

Gemäss Artikel 16 der Statuten werden Beschlüsse und Wahlen grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen, das heisst unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Die Abstimmungen und Wahlen finden in der Regel offen mit der Hand statt. Sofern dies der Vorsitzende anordnet oder auf Verlangen von Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens 10 Prozent sämtlicher Aktienstimmen vertreten, finden die Abstimmungen und Wahlen schriftlich statt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende als Stimmzähler:

- Florian Lang, Credit Suisse AG, Zürich (Obmann);
- Monika Heuscher, V-ZUG AG, Zug;
- Urs Scherrer, Metall Zug AG, Zug;
- Patrik Leisi, Metall Zug AG, Zug.

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Herr lic. iur. Andreas Schilter, Vertreter von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, anwesend.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

II. Präsidialansprache

Heinz M. Buhofer äusserst sich im Rahmen der These "Sein vor Schein" zu diversen Themen der Metall Zug Gruppe, wie zum neuen Code of Conduct, zum Vergütungsbericht und zur Ambivalenz von Bonusmodellen sowie zur vielschichtigen Problematik, welchen mit der neueren Institution der Stimmrechtsberatung verbunden ist. Des Weiteren orte er in der Ausschöpfung der Potentiale der Economies of Diversity eine wichtige Ingredienz für das Immunsystem des Organismus Metall Zug. Das Manuskript der Ansprache ist für einen begrenzten Zeitraum auszugsweise auf der Homepage der Metall Zug AG einsehbar.

III. Ansprache des CEO der Metall Zug Gruppe zum Geschäftsjahr 2015

Dr. Jürg Werner, CEO der Metall Zug Gruppe, erläutert die Ergebnisse, Kennzahlen und wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Metall Zug Gruppe im Geschäftsjahr 2015.

IV. **"Wie Zukunft entsteht", Ansprache des VRP zum Technologiecluster Zug**

Heinz M. Buhofer äussert sich zum Projekt Technologiecluster Zug anhand der drei Aspekte Standortrelevanz von räumlicher Flexibilität, Symbiose von realen und virtuellen Sphären und kritische Masse. Die Langfristigkeit und die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs ("Operation am offenen Herzen") erachtet er in diesem Zusammenhang sowohl als Chance als auch als Herausforderung. Auch das Manuskript dieser Ansprache ist für einen begrenzten Zeitraum auszugsweise auf der Homepage der Metall Zug AG einsehbar.

V. **Präsenz**

Vor der Behandlung der Traktanden gibt der Protokollführer die Präsenz bekannt. Verlesung der Präsenzliste, erstellt unter Aufsicht der Stimmenzähler:

	Aktien Serie A (Nennwert CHF 2.50)	Aktien Serie B (Nennwert CHF 25.00)	Total
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)	1'808'779	121'497	1'930'276
Davon durch Aktionärinnen/Aktionäre	1'802'983	81'623	1'884'606
Unabhängiger Stimm- rechtsvertreter	5'796	39'874	45'670
Mitglieder Verwaltungs- rat und Geschäftsleitung	25'640	287	25'927
Vertretenes Aktienkapi- tal (von total nominal CHF 11'250'000)	CHF 4'521'947.50	CHF 3'037'425.00	CHF 7'559'372.50

Absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen: 965'139

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 314

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten.

Der Vorsitzende hält fest, dass weder Traktandierungsbegehren noch Anträge an die Generalversammlung eingegangen sind. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der 128. ordentlichen Generalversammlung vom 1. Mai 2015 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor. Die Verlesung des Protokolls wird nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

VI. **Traktanden**

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2015

Traktandum 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2015 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle empfiehlt in den Berichten vom 18. März 2016 die Genehmigung der Jahresrechnung bzw. der Konzernrechnung. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesen Berichten nichts beizufügen sei. Nachdem die Aktionärinnen und Aktionäre von der Aufforderung Fragen, Wünsche oder Anregungen vorzubringen, nicht Gebrauch machen, lässt der Vorsitzende offen abstimmen.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2015 mit Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung 2015 mit 1'930'098 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 176 Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2015

Der Vorsitzende erläutert den Vergütungsbericht 2015 sowie die Änderungen in der Darstellung gegenüber dem Vorjahr. Die Revisionsstelle empfiehlt im Bericht vom 18. März 2016 die Genehmigung des Vergütungsberichts. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesem Bericht nichts beizufügen sei.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Der Vorsitzende erteilt das Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre. Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung und führt aus, dass es sich dabei um eine unverbindliche Konsultativabstimmung handelt.

Die Generalversammlung nimmt mit 1'909'704 Ja-Stimmen, 20'456 Nein-Stimmen und 116 Enthaltungen den Vergütungsbericht 2015 zustimmend zur Kenntnis. Im Namen des Verwaltungsrats dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2015

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Verwaltungsrats für die Gewinnverwendung:

Jahresgewinn	CHF	44'109'788
Gewinnvortrag	CHF	<u>5'006'620</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	49'116'408

Antrag des Verwaltungsrats:

Ausschüttung Bardividende:			
pro Namenaktie Serie A:	CHF 3.90 brutto	CHF	7'599'696
pro Namenaktie Serie B:	CHF 39.00 brutto	CHF	9'950'304
Ausschüttung Sachdividende:			
pro 600 Namenaktien Serie A:	1 Namenaktie Serie B	CHF	9'082'611
netto			
pro 60 Namenaktien Serie B:	1 Namenaktie Serie B	CHF	11'891'889
netto			
Verrechnungssteuer auf Sachdividende		CHF	11'293'962
Total		CHF	49'818'462
Abzüglich Dividende auf eigenen Aktien		CHF	<u>- 1'012'997</u>
Vortrag auf neue Rechnung		CHF	310'943

Fractionen zu den kapitalbezogenen Ausschüttungsverhältnissen werden in bar abgegolten. Die Berechnung des finalen Werts der Sachdividende beruht auf dem volumengewichteten Durchschnittsbörsenkurs der Namenaktien Serie B (Valorenummer 3 982 108) vom 28. April 2016 in Höhe von CHF 2907.5085, beziehungsweise CHF 2796.7958 Ex-Dividende. Die Sachdividende entspricht damit einem Wert von 4.661 Franken netto pro Namenaktie Serie A und 46.61 Franken netto pro Namenaktie Serie B. Die Verrechnungssteuer auf dieser Sachdividende in der Höhe von 2.510 Franken pro Namenaktie Serie A und 25.10 Franken pro Namenaktie Serie B wird von der Gesellschaft an die Eidgenössische Steuerverwaltung bezahlt und kann bei ordnungsgemässer Deklaration je nach (Wohn-)Sitz der Aktionäre ganz oder teilweise zurückgefordert werden.

Die Bardividende und der Verrechnungssteuer-Rückforderungsanspruch auf der Sachdividende belaufen sich somit zusammen auf 6.410 Franken pro Namenaktie Serie A und 64.10 Franken pro Namenaktie Serie B. Es war angedacht, dass sich diese Barkomponente im Rahmen der Dividende des Vorjahres bewegt. Aufgrund des gestiegenen Börsenkurses fällt die Barkomponente leicht höher aus.

Insgesamt beläuft sich der Wert der beantragten Dividendenausschüttung auf brutto 11.071 Franken pro Namenaktie Serie A bzw. 110.71 Franken pro Namenaktie Serie B und total 49'818'462 Franken. Der Vorsitzende erläutert, dass auf den Aktien, welche von der Gesellschaft oder von ihren Tochtergesellschaften gehalten werden, keine Dividende ausgeschüttet wird. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und der Vorsitzende lässt abstimmen.

Die Generalversammlung unterstützt den Antrag des Verwaltungsrats und beschliesst mit 1'930'258 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen die beantragte Verwendung des Bilanzgewinns 2015.

Die Bardividende wird den Aktionärinnen und Aktionären unter Abzug der Verrechnungssteuer am Freitag, 6. Mai 2016, auf das im Aktienregister hinterlegte Bankkonto überwiesen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Bardividende berechtigt, ist der Montag, 2. Mai 2016. Ab dem Dienstag, 3. Mai 2016, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Bardividende gehandelt. Die Sachdividende wird den Aktionärinnen und Aktionären am Dienstag, 10. Mai 2016, ausgeschüttet. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Sachdividende berechtigt, ist der Mittwoch, 4. Mai 2016. Ab dem Freitag, 6. Mai 2016, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Sachdividende gehandelt.

Traktandum 3 Entlastung der verantwortlichen Organe

Mit Verweis auf den Antrag des Verwaltungsrats bringt der Vorsitzende die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemeinsam zur Abstimmung. Unter Ausschluss der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit 1'904'171 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 176 Enthaltungen.

Traktandum 4 Wahlen

Traktandum 4.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt Martin Wipfli, der dieses Amt schon bisher ausgeübt hat, als Vertreter der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag unter Traktandum 4.1.4.1, Martin Wipfli als ihren Vertreter im Verwaltungsrat zu nominieren mit 117'265 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 27 Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.1 Heinz M. Buhofer mit 1'929'329 Ja-Stimmen, 924 Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.2 Marga Gyger mit 1'930'249 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.3 Dr. Peter Terwiesch mit 1'930'237 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 29 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.1.4 Martin Wipfli mit 1'921'444 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8'832 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.2 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Heinz M. Buhofer als Präsident des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Heinz M. Buhofer als Präsident des Verwaltungsrats mit 1'929'256 Ja-Stimmen, 997 Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.3 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wahl von Heinz M. Buhofer und Dr. Peter Terwiesch als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.3.1 Heinz M. Buhofer mit 1'924'738 Ja-Stimmen, 5'500 Nein-Stimmen und 38 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 4.3.2 Dr. Peter Terwiesch mit 1'930'233 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.4 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, mit 1'930'257 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 4.5 Wiederwahl Revisionsstelle

Auf Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 7'557'097.50 dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 1'125 den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 1'150 sich der Stimme enthalten.

Traktandum 5 Genehmigung Vergütungen

Traktandum 5.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, den Betrag von CHF 1'440'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht. Dieser Betrag ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Betrag noch eine gewisse Reserve beinhaltet.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung des Verwaltungsrats mit 1'918'058 Ja-Stimmen, 11'882 Nein-Stimmen und 336 Enthaltungen.

Traktandum 5.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Betrag von CHF 3'970'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2017 zur Verfügung steht, vorbehaltlich eines allfälligen Zusatzbetrages für neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss Art. 25c der Statuten. Der Betrag ist unverändert zum Vorjahr. Zudem ist auch hier eine gewisse Reserve enthalten. Dies entspricht der Philosophie, wie die Vergütungsthemen bei der Metall Zug der Generalversammlung vorgeschlagen werden.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 mit 1'918'141 Ja-Stimmen, 11'803 Nein-Stimmen und 332 Enthaltungen.

Traktandum 5.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von CHF 1'900'000 für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015 zu genehmigen. Auch dieser Betrag ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Vorjahr bestand die Geschäftsleitung jedoch bis Ende September 2014 aus einem fünften Mitglied, weshalb pro Person nun ein leicht höherer Betrag zur Verfügung steht. Dies reflektiert den wirtschaftlichen Erfolg der Metall Zug Gruppe im schwierigen Umfeld des Berichtsjahres. Wie dem Vergütungsbericht 2015 aber zu entnehmen ist, wird der beantragte Betrag, wie auch schon im Vorjahr, voraussichtlich nicht vollständig in Anspruch genommen werden.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015 mit 1'918'128 Ja-Stimmen, 11'816 Nein-Stimmen und 332 Enthaltungen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende bei der Geschäftsleitung der Metall Zug AG, bei den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und bei all den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hervorragenden und erfreulichen Einsatz im letzten Jahr.

Traktandum 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Traktandum Verschiedenes keine schriftlichen Anträge gestellt wurden und erkundigt sich, ob jemand nach Behandlung der Traktanden noch das Wort wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet im nächsten Jahr am Freitag, 5. Mai 2017, in Zug, statt.

Um 18:20 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zum traditionellen Nachtessen im ZUGORAMA ein.

Zug, 13. Mai 2016

Der Vorsitzende



Heinz M. Buhofer

Der Protokollführer



Matthias Rey